

Das Einwickeln des **Beiter** Nockpunktes

Der **Beiter Nockpunkt** besteht aus zwei gleichen Halbschalen und kann auf jede fertige, auf einem Bogen gespannte Sehne ohne Mittelwicklung eingewickelt werden.

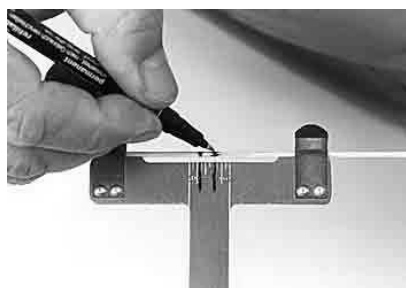
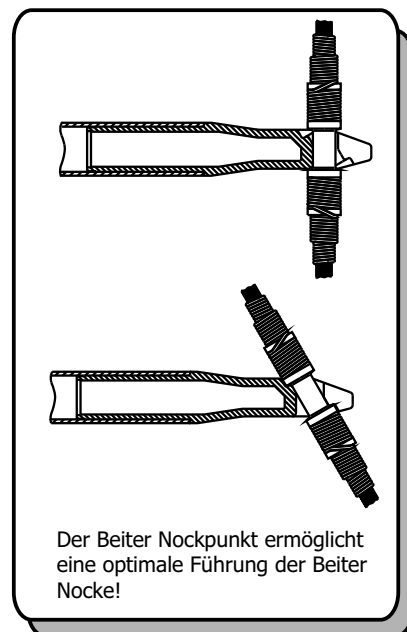
Wichtige Hinweise:

- ⇒ Benutzen Sie ein geeignetes, nicht zu hartes Wickelgarn (wir empfehlen ASB Dyneema).
- ⇒ Der Nockpunkt muß eng anliegen, darf aber nicht zu hart gewickelt werden!
- ⇒ Ansonsten bleibt allein der Nockpunkt elastisch und dies könnte dazu führen, daß er beim Schießen knicken und eventuell brechen kann.

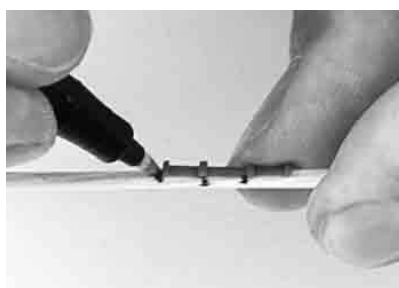
Achtung !

- ⇒ Falls der Nockpunkt brechen sollte, ist das ein Anzeichen dafür, daß nicht das richtige Garn benutzt wurde oder daß die Mittelwicklung zu hart war!

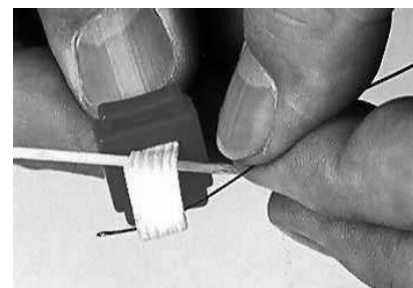
Anleitung zum Einwickeln eines Beiter Nockpunktes:



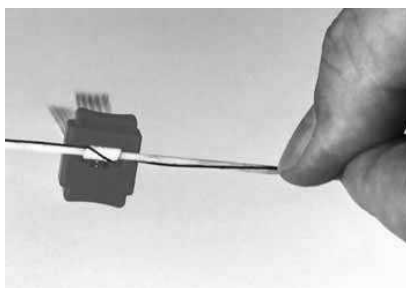
Mit dem Checker wird die Position der ermittelten Nockpunkthöhe auf der Sehne angezeichnet.



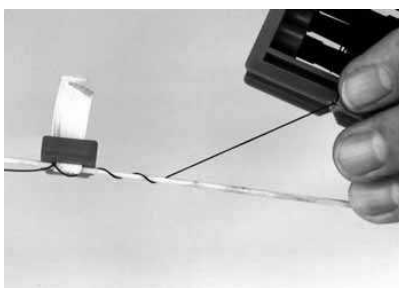
Es ist ratsam, sowohl den oberen und unteren Nockpunkt anzuzeichnen, als auch die Enden des Beiter Nockpunktes selbst. Somit hat man im Verlauf des Einwickelns immer die Kontrolle über die Position des Nockpunktes.



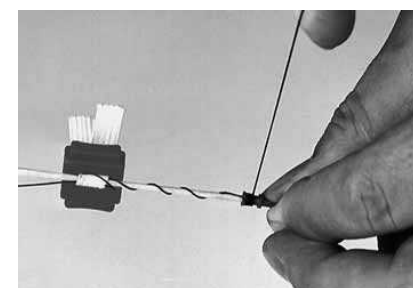
Wir empfehlen nun den Anfang der Wicklung mit einem Fastener mit Gummiband festzuhalten, indem das Garn zwei Mal durch das um die Sehne befestigte Band gezogen wird.



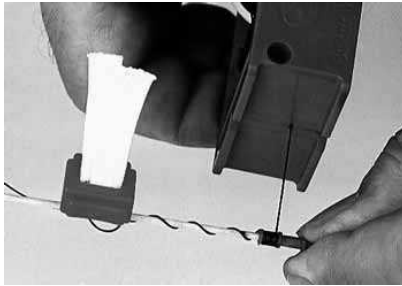
Ziehen sie nun den Fastener an die Sehne: somit ist der Anfang der Wicklung gesichert.



Drehen Sie das Garn bzw. den Fastener 4-5 Mal um die Sehne, damit das Garn so flach wie möglich in den Nockpunkt durch den in Wickelrichtung verlaufenden Garnkanal geführt werden kann.



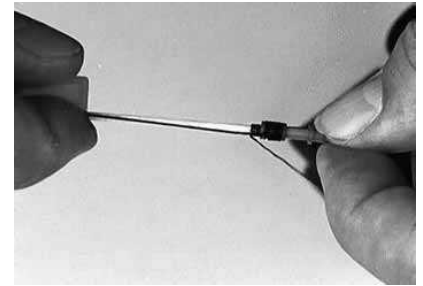
Umwickeln Sie nun den Nockpunkt bis zur inneren Schulter.



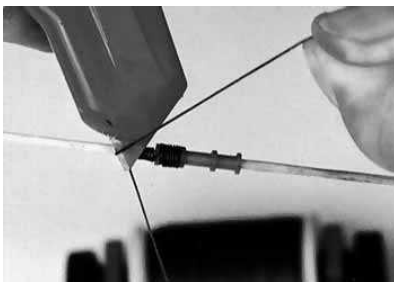
Dort angekommen, wird die Wicklung ihre Richtung ändern.



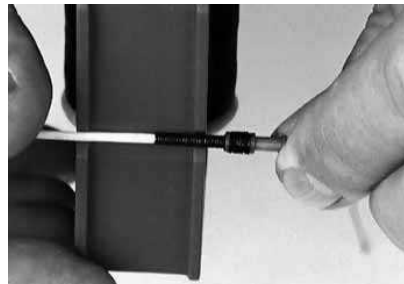
Durch den freien, wiederum in Wickelrichtung verlaufenden Garnkanal, wird das Garn wieder auf die Sehne geführt.



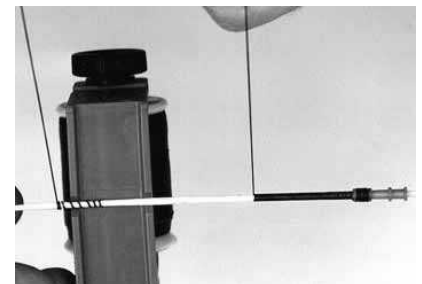
Das Wickelgerät kann angezogen und der Nockpunkt eventuell nachpositioniert werden.



Wickeln sie ca. einen Zentimeter und schneiden sie den Anfang der Wicklung ab, nachdem Sie den Fastener entfernt haben.

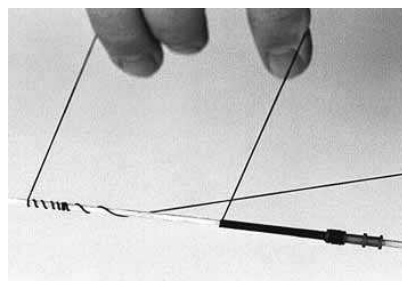


Wickeln Sie nun mit Ihrem Wickelgerät die Wicklung mit der üblichen Spannung so weit Sie es gewohnt sind bzw. so weit, wie Ihre vorhergehende Wicklung lief.

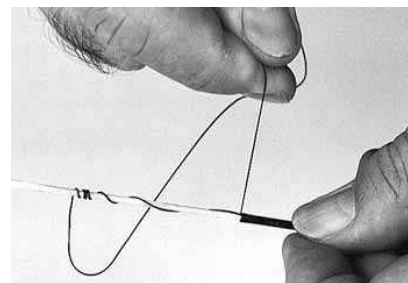


Ziehen Sie ca. 2 cm vor der eigentlichen Endlänge der Wicklung 40-50cm Garn aus dem Wickelgerät. Wickeln Sie, wie in der Abbildung gezeigt, die fehlenden 2 cm.

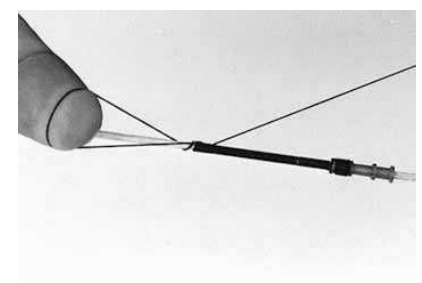
Wichtig: Wickeln Sie in dieselbe Richtung wie vorab weiter.



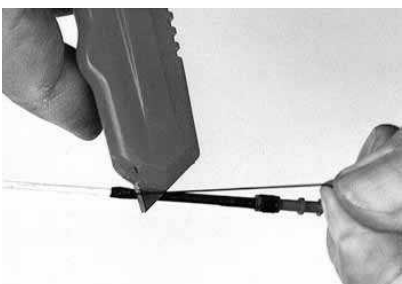
Führen Sie das Garn wie abgebildet über die Wicklung.



Wickeln Sie das freiliegende Garn über das eben erwähnte Garnende



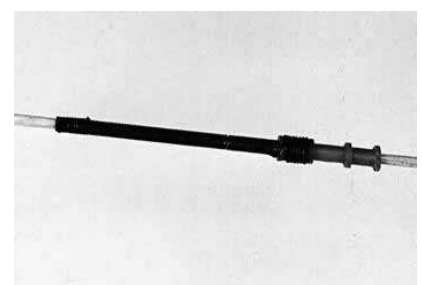
Ziehen Sie nun am Garnende bis die Schlaufe vollständig mit der Wicklung bündig wird.



Schneiden Sie das überstehende Garn bis auf 8-10mm ab.



Verschweißen Sie vorsichtig mit einem Feuerzeug das überstehende Garn mit der Wicklung.



Verfahren Sie wie eben erklärt, um die gegenüberliegende zweite Seite des Nockpunktes zu wickeln.

Der Nockpunkt kann jetzt noch in seine korrekte Position verschoben werden. Sobald er aber vollständig eingewickelt ist, läßt er sich nicht mehr bewegen.